Stellung zur Schichtarbeit, zur Qualifizierung der Frauen ab. Es ist notwendig, daß alle diese Probleme von den Grundorganisationen aufgegriffen werden, daß sie das Verständnis der Werktätigen dafür wecken, damit die besten Lösungswege gefunden werden können.

Parteileitungen stärken

Wenn wir von diesen hohen Anforderungen im Wettbewerb ausgehen und uns das Niveau der Parteiarbeit in vielen Grundorganisationen vor Augen halten, wird ganz deutlich, welche intensive Hilfe die Grundorganisationen benötigen. Die Schlußfolgerung der Bezirksleitung ist, daß größte Anstrengungen notwendig sind, um die Leitungen der Grundorganisationen zu stärken.

Die Bezirksleitung hat sich jetzt mit den Sekretariaten einiger Kreisleitungen auseinandersetzen müssen, die zum Beispiel für den Grundlehrgang an der Bezirksparteischule von Januar bis März 1969 nur wenige Genossen aus dem Bereich der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft delegieren wollten. Nur zwei Genossen aus diesem Bereich hatte der Landkreis Neuruppin vorgesehen, Jüterbog überhaupt keinen unter zwölf Vorschlägen.

Das Sekretariat der Bezirksleitung faßte einen Beschluß zur verstärkten Ausbildung von Leitungskadern aus den Grundorganisationen der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft. Aus diesem Bereich kommen nun 80 Prozent der Teilnehmer des jetzt begonnenen Grundlehrganges an der Bezirksparteischule. Außerdem hat die Bezirksleitung vier Sonderlehrgänge vorgesehen, um weitere 200 Parteisekretäre zu qualifizieren. Die Kreisleitungen führen bei den Kreisschulen für Marxismus-Leninismus weitere Qualifizierungslehrgänge durch. Darüber hinaus ist festgelegt, daß die Kreisleitungen im System

der Qualifizierung der Parteisekretäre der Landwirtschaft und Nahrungsgüter Wirtschaft in Abständen von drei bis vier Monaten Dreitage-schulungen organisieren.

In manchen Sekretariaten der Kreisleitungen war oftmals folgendes zu beobachten: Wurde die Parteiarbeit in den Genossenschaften kritisiert, schauten alle den Sekretär für Landwirtschaft an. Das ist vielleicht noch ein Überbleibsel vom Produktionsprinzip oder vom Ressortdenken. Aber die Verantwortung für alle Grundorganisationen trägt das ganze Sekretariat. Das Sekretariat muß die Hilfe für die Grundorganisationen organisieren. Es ist notwendig, daß die Sekretariate in Vorbereitung der Parteiwahlen eingehend analysieren, wie es mit der Kampfkraft der Grundorganisationen in der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft steht und wie die Kaderfragen gelöst werden sollen.

Besondere Aufmerksamkeit erfordern die Grundorganisationen bei den Endproduzenten. Es gilt, während der Parteiwahlen die Leitungen auch dieser Grundorganisationen zu stärken und jedem Genossen die Rolle, Funktion und Verantwortung der Endproduzenten bewußtzumachen.

Parteiarbeit in der Kooperation

Der Wettbewerb wird bekanntlich nicht mehr von einzelnen LPG geführt, sondern gemeinsam von den Kooperationsgemeinschaften. Es geht um gemeinsame Interessen, um gemeinsame Ziele und um gemeinsame Aufgaben. Deshalb ist eine engere Zusammenarbeit der Grundorganisationen der Betriebe der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft erforderlich.

Oft wird von Genossen die Frage aufgeworfen, wie die Grundorganisationen Einfluß auf die Kooperationsräte nehmen können. Mitunter sind

I N F O R M A T I O N

Aktive Genossen der LPG

Unsere Grundorganisation hat sich eine Konzeption erarbeitet, die sowohl die politischen und ökonomischen Ziele als auch die Verbesserung des geistig-kulturellen Lebens in unserer Gemeinde beinhaltet. Dabei spielt die Qualifizierung

unserer Mitglieder eine sehr große Rolle. Wir haben zum Beispiel schon 72,3 Prozent der Mitglieder qualifiziert.

Wir fordern von jedem Leiter in unserer LPG, daß er sich fachlich und auch politisch qualifiziert; denn nur, wenn er die Aufgaben richtig sieht, kann er seine fachlichen Arbeiten erfolgreich durchführen. Bis 1969 wollen wir nun 80 Prozent der Mitglieder qualifizieren.

Unsere Erfolge haben wir nur erreicht, weil wir unsere Grundorganisation nicht nur

zahlenmäßig gestärkt haben, sondern auch ideologisch. Sie umfaßt 25 Genossen. Davon haben neun Genossen den Abschluß einer Parteischule. Außer drei Genossen haben alle einen fachlichen Abschluß. In unserer Parteileitung haben wir zwei staatlich geprüfte Landwirte, zwei Ingenieure und einen Meister. Vier Genossen haben die Kreisparteischule besucht.

Appolonia Oschim
Parteisekretär in der LPG Häsén,
Kreis Gransee
(Aus „Märkische Volksstimme“)